



**WIRTSCHAFTS
STANDORT
SALZGITTER**

WIS aktuell

Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH



Foto: André Kugellis

HERBSTABEND

Wind aus dem Mond,
plötzlich ergriffene Bäume
und ein tastend fallendes Blatt.
Durch die Zwischenräume
der schwachen Laternen
drängt die schwarze Landschaft der Fernen
in die unentschlossene Stadt.

Rainer Maria Rilke

SOFORTPROGRAMM „PERSPEKTIVE INNENSTADT!“

Niedersachsen unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der Pandemiefolgen in den Innenstädten. Das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ umfasst 117 Millionen Euro aus der EU-Aufbauhilfe REACT EU im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und soll unterstützen, Innenstädte mit auf die Situation vor Ort zugeschnittenen Konzepten zukunftssicher aufzustellen.

SALZGITTER AUF DER EXPO REAL 2021

Unter dem gemeinsamen Dach der Metropolregion präsentieren sich vom 11.-13. Oktober die acht metropolregionalen Partner Hannover, Braunschweig, Göttingen, Wolfsburg, Hildesheim, Walsrode, Hameln und Salzgitter auf Europas wichtigster Fachmesse für Immobilien und Investitionen mit neuem Standkonzept für den 492 qm großen eingeschossig gebauten Gemeinschaftsstand in Halle C1.

IN KÜRZE

**MÖHLENHOFF-GRUPPE:
NEUE TOCHTERGESELLSCHAFT**

Neues Unternehmen in der Möhlenhoff-Gruppe: Unter dem Namen „Volkenmacher GmbH“ hat der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik-Spezialist eine neue Tochtergesellschaft gegründet. Diese wird künftig ganzheitliche Lösungen für die Themen Cloud-Technologie, App-Entwicklung und Datenanalyse in der Möhlenhoff Gruppe und für externe Partner anbieten. Geschäftsführer ist Lars Kohlenberg, der zuvor als Stabsstelle die Digitalisierung bei der Möhlenhoff Gruppe verantwortete.

Mehr Informationen unter www.volkenmacher.gmbh

**GLAUB AUTOMATION & ENGINEERING
GMBH – PREISTRÄGER**

Mit der Entwicklung eines modularen, ortsunabhängigen Schulungskonzeptes gehört Glaub zu den Preisträgern des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft in der Kategorie „Gute Praxis Digitalisierung“. Das Zertifikat des Landes Niedersachsen zeichnet damit Unternehmen aus, die sich den Herausforderungen der Digitalisierung und des demografischen Wandels aktiv stellen und erfolgreich Maßnahmen und Konzepte umsetzen.

Mehr Informationen unter www.glaub.de

**SALZGITTER AG: GRÜNER FLACHSTAHL
FÜR DIE MERCEDES-BENZ AG**

Die Mercedes-Benz AG ist der erste Automobilhersteller, den die Salzgitter Flachstahl GmbH mit CO₂-reduziertem Stahl als Kaltfeinblech und feuerverzinktes Feinblech für die Serienproduktion beliefert. Daraus entstehen unter anderem Struktur- und Karosserieteile für verschiedene PKW-Modelle.

Mehr Informationen unter www.salzgitter-ag.com

INGENIEURBÜRO ZAMMIT – ABSCHIED

Jürgen Papenburg ist zum 30. Juni 2021 nach mehr als 12 Jahren in der Geschäftsführung und nach 16 Berufsjahren beim Ingenieurbüro Zammit aus der Geschäftsführung der Ingenieurbüro Zammit GmbH ausgeschieden.



Mehr Informationen unter www.ib-zammit.de

**NEUE BATTERIELABORE: VOLKSWAGEN MACHT
DEN NÄCHSTEN SCHRITT ZUR ENTWICKLUNG
UND PRODUKTION EIGENER BATTERIEZELLEN**

Foto: Volkswagen AG

▲ *Thomas Schmall, Konzernvorstand Technik (r.), und Frank Blome, Leiter des Geschäftsbereichs Batterie zelle und Batteriesystem (l.), eröffnen die neuen Batterie-Labore im Center of Excellence Salzgitter.*

Volkswagen Group Components hat in Salzgitter eines der modernsten Labore für Zellforschung und Entwicklung in Europa eröffnet. Das Unternehmen baut seine Kompetenzen in der Batterietechnologie damit weiter aus und macht den nächsten Schritt zur Entwicklung und Produktion von eigenen Batterie zellen für die Elektromobilität. Ab 2025 soll die Volkswagen Einheitszelle in Salzgitter vom Band laufen. In insgesamt vier Laboren werden künftig rund 250 Experten in den Bereichen Zellentwicklung, Analytik und Tests forschen. Volkswagen investiert rund 70 Millionen Euro in die Anlagen. Das Kompetenzzentrum in Salzgitter zeichnet für die konzernweite Materialerprobung, Frei-

gabepfahrungen, Qualitätssicherung und Serienüberwachung von Zellen für Elektroauto-Batterien verantwortlich. Aktuell sind von den rund 500 Mitarbeitern des Center of Excellence (CoE) Batterie zelle in Salzgitter etwa 160 mit der Zellentwicklung beschäftigt. Bis Ende 2022 soll das CoE auf mehr als 1000 Mitarbeiter anwachsen, davon rund 250 Experten für die Erforschung, Analyse und Entwicklung von geeigneten Zellmaterialien und -formaten. Die neuen Labore ermöglichen auf einer Fläche von zunächst 2500 Quadratmetern umfangreiche Zelltestprogramme mit bis zu 200 verschiedenen Analyseverfahren sowie die Entwicklung neuer Rezepturen.

Mehr Informationen unter www.volkswagen-newsroom.com

INNOVATIONS- UND TECHNOLOGIEZENTRUM (ITZ)

Mit dem Entscheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wird in Norddeutschland ein auf die Wasserstofftechnologie ausgerichtetes Innovations- und Technologiezentrum (ITZ) für die Luftfahrt und die Schifffahrt errichtet. Dieses ITZ Nord soll als ein neuartiges Dienstleistungszentrum im künftigen Netzwerk des Deutschen Zentrums für die Mobilität der Zukunft aufgebaut werden. Es

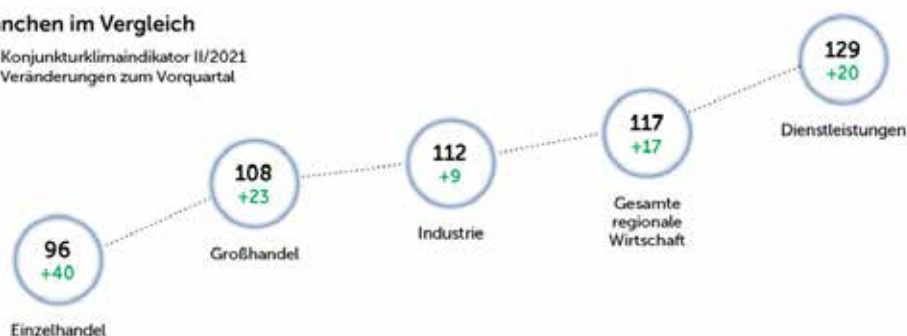
ist für die Luftfahrt und für die Schifffahrt konzipiert und wird sein Leistungsangebot an den Standorten Bremen/Bremerhaven, Hamburg und Stade erbringen. Mit seiner Unterstützung setzt der Bund einmal mehr ein entscheidendes Zeichen für den Ausbau Norddeutschlands zu einer Wasserstoffhochburg.

Mehr Informationen unter www.mw.niedersachsen.de

REGIONALE KONJUNKTUR AUF KRÄFTIGEM ERHOLUNGSKURS – IHK-KONJUNKTURUMFRAGE FÜR DAS 2. QUARTAL 2021

Branchen im Vergleich

IHK-Konjunkturklimaindikator II/2021 und Veränderungen zum Vorquartal



Quelle: IHK Braunschweig

Nachdem zahlreiche coronabedingte Einschränkungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens aufgehoben worden sind, hat die regionale Wirtschaft ihren konjunkturellen Aufholprozess im Sommer mit neuem Schwung fortgesetzt. Die Befreiung zumindest von den schmerzlichsten Fesseln der Pandemiebekämpfung und der inzwischen eingetretene Impfschritt schüren die Hoffnung auf ein absehbares Überwinden der Corona-Krise. Die Stimmung der Unternehmen im Wirtschaftsraum Braunschweig-Wolfsburg hat sich daher zuletzt erheblich verbessert. Dies ergibt sich aus dem gemeinsamen Konjunkturbericht der IHK Braunschweig und der IHK Lüneburg-Wolfsburg für das zweite Quartal 2021.

Demnach konnte der IHK-Konjunkturklimaindikator aktuell um satte 17 Punkte zulegen und einen Stand von 117 erreichen. Während der Weg aus dem Corona-Tal in den vorangegangenen Umfragequartalen noch recht beschwerlich verlaufen war (Zunahme des Indikators im Frühjahr nur um 5 Punkte und im Winter lediglich um 1 Punkt), hat die Erholung nun deutlich an Dynamik gewonnen. Mittlerweile bewegt sich der Konjunkturklimaindikator, der als Stimmungswert sowohl die Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen der Unternehmen abbildet, sogar schon wieder auf Vorkrisenniveau. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der eingetretenen Aufwärtsbewegung ein historisches Rekordtief vorausging und somit ein gewisser Basiseffekt zum Tragen kommt.

Erfreulich ist, dass alle befragten Wirtschaftszweige zum Indikatoranstieg beitragen konnten. An die Spitze des Konjunkturzugs setzte sich dabei die Dienstleistungswirtschaft mit einem sektoralen Konjunkturklimaindikator von 129.

Es folgt die Industrie, die bereits im Vorquartal zu einem merklichen Aufholprozess angesetzt hatte, mit einem Indikatorstand von 112. Nachgezogen hat nun auch der Großhandel, für den aktuell ein Indikatorwert von 108 zu verzeichnen ist. Der Einzelhandel, der im Winter und im Frühjahr in besonderem Maße unter den Lockdown-Maßnahmen zu leiden hatte, konnte im laufenden Sommer zwar glatte 40 Indikatorpunkte gutmachen, bleibt mit einem Indikatorstand von 96 aber weiterhin das Schlusslicht. Hervorzuheben ist, dass die über alle Branchen hinweg angestiegene Stimmung auf zwei Faktoren beruht: Zum einen auf den klar verbesserten Lagebeurteilungen und zum anderen auf den wieder merklich zuversichtlicheren Geschäftsprognosen der regionalen Wirtschaft. So bezeichnet derzeit fast jeder dritte befragte Betrieb seine Geschäftslage als gut. Gut die Hälfte sieht sie zumindest als befriedigend an. 16 Prozent der Unternehmen beurteilen ihre Situation hingegen als schlecht. Der Saldo aus guten und schlechten Lagebewertungen beträgt +16 und liegt damit erstmals seit Ausbruch der Corona-Krise wieder – und zwar deutlich – im Positivbereich. Zum Vorteil haben sich auch die Aussichten der Unternehmen auf die Geschäftsentwicklung im weiteren Jahresverlauf entwickelt. Knapp 30 Prozent der Befragten gehen von einer geschäftlichen Aufhellung aus. 60 Prozent erwarten eine unveränderte Situation und lediglich ein gutes Zehntel der Betriebe befürchtet eine Eintrübung seines Geschäftsbetriebs. Damit erreichen auch die Geschäftserwartungen der Unternehmen ein Niveau, dass zuletzt vor Pandemiebeginn zu verzeichnen war.

Mehr Informationen unter www.braunschweig.ihk.de

Überschrift gekürzt!

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ: INTERMINISTERIELLEN ARBEITSKREIS ERARBEITET STRATEGIE

Das Landeskabinett hat sich dafür ausgesprochen, eine niedersächsische Strategie zur Künstlichen Intelligenz (KI) durch einen Interministeriellen Arbeitskreis (IMAK) erarbeiten zu lassen. Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium und das Wissenschaftsministerium haben in Anknüpfung an den Masterplan Digitalisierung das „KI-Working-Paper Niedersachsen“ veröffentlicht, um eine Diskussionsgrundlage für eine KI-Strategie der Landesregierung zu schaffen. Der IMAK soll sicherstellen, dass alle Handlungsbedarfe erkannt und Maßnahmen in eine umfassende Strategie aufgenommen werden. Kreative Ideen gibt es bereits: Nach dem erfolgreichen Förderprogramm „digitalbonus.niedersachsen“ soll das Programm „KI-Turbo“ aufgelegt werden, um Unternehmen gezielt zu unterstützen. Und die Gründung des KI-Clusters Niedersachsen steht auf der Agenda, das Digitale Hubs und Wirtschaftsverbände unter einem Dach vereint. Die KI-Strategie der Landesregierung soll im 2. Quartal 2022 vorliegen.

Mehr Informationen unter www.mw.niedersachsen.de

HINTERGRUND

Das „KI-Working-Paper Niedersachsen“ beleuchtet die Potenziale und Kapazitäten in Wissenschaft und Wirtschaft. Im Rahmen eines breiten Beteiligungsprozesses soll das Dokument zu einer KI-Strategie weiterentwickelt werden. Der IMAK ist ein Baustein davon. Auch Unternehmen, Kammern, Verbände und Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, Stellungnahmen, Rückmeldungen, Anregungen und Ideen einzubringen. Unter ki@mw.niedersachsen.de hat das Wirtschaftsministerium ein Postfach eingerichtet. Das KI-Working-Paper findet sich unter: www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/digitalisierung/kunstliche_intelligenz/kunstliche-intelligenz-in-niedersachsen-200293.html

Mit der KI-Strategie folgt das Land Niedersachsen der Europäischen Kommission und der Bundesregierung, die 2018 entsprechende Papiere vorgelegt haben. Mit den Verordnungsvorschlägen vom 21. April 2021 hat die Europäische Kommission bereits die Basis eines einheitlichen Regelwerks für die Grenzen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz geschaffen.

SALZGITTER AUF DER EXPO REAL 2021: VOM 11.-13. OKTOBER PRÄSENTIEREN SICH METROPOLREGIONALE PARTNER MIT NEUEM STANDKONZEPT



Unter dem gemeinsamen Dach der Metropolregion präsentieren sich die acht metropolregionalen Partner Hannover, Braunschweig, Göttingen, Wolfsburg, Hildesheim, Walsrode, Hameln und Salzgitter auf Europas wichtigster Fachmesse für Immobilien und Investitionen auf einem neuen, 492 m² großen Stand in Halle C1.

Nach der coronabedingten Absage im vergangenen Jahr, nimmt die Metropolregion mit ihren acht Partnerstädten in diesem Jahr zum elften Mal in Folge an der EXPO REAL physisch teil. Mit einem frischen, neuen Standkonzept auf dem nun eingeschossig gebauten Gemeinschaftsstand sind darüber hinaus Ansprech-

partner aus Kommunen, Immobilienwirtschaft, Wirtschaftsförderungen und Wissenschaft vertreten. Die physisch stattfindende Messe wird durch digitale Zusatzangebote ergänzt. Teile des Konferenzprogramms werden live gestreamt. Darüber hinaus wird ein digitales Matchmaking angeboten, das einen Netzwerkcharakter gerade für internationale Fachbesucher auch online möglich macht.



Salzgitter ist als Aussteller in diesem Jahr das erste Mal dabei und wird von der Salzgitter AG, der Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Salzgitter, der WAG Salzgitter Wohnungs-GmbH, der INGENIEURBÜRO ZAMMIT GmbH und der aldacon Immobilienvermittlung & Consulting GmbH als Mit-aussteller begleitet.

14 MILLIONEN EURO FÜR REGIONALE FACH- KRÄFTEPROJEKTE UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS LAND UM DREI WEI- TERE JAHRE VERLÄNGERT



Viele niedersächsische Unternehmen stehen vor besonderen Herausforderungen: Der Bedarf an qualifiziertem Personal ist groß. Wegen der digitalen und ökologischen Transformation der Wirtschaft sowie der bald aus dem Arbeitsleben ausscheidenden „Babyboomer“ wird prognostiziert, dass der Fachkräfte- und Qualifizierungsbedarf weiter zunehmen wird. Um diese Herausforderungen auch regional anzugehen, hat das Niedersächsische Wirtschaftsministerium die Anerkennung der acht Regionalen Fachkräftebündnisse um weitere drei Jahre im Rahmen der landesweiten „Fachkräfteinitiative Niedersachsen“ verlängert. Die Bündnisse setzen regionale Strategien um und bringen passgenaue Fachkräfteprojekte auf den Weg. Mit den Anerkennungen erhalten die Regionalen Fachkräftebündnisse für die nächsten drei Jahre eigene Planungsbudgets in Höhe von rund 14 Millionen Euro aus ESF+-Mitteln 2021-2027. Die Mittel stehen voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 2022 – nach Aufstellung des Niedersächsischen Multifondsprogramms und des Förderprogramms „Unterstützung Regionaler Fachkräftebündnisse“ – zur Verfügung. Salzgitter ist Bündnispartner des Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen, in dem sich 28 Arbeitsmarktakeure der Region zusammengeschlossen haben. Die Geschäftsstelle des Fachkräftebündnisses SüdOstNiedersachsen bietet allen interessierten Projektträgern eine kostenfreie Beratung und unterstützt bei der Antragstellung.

HINTERGRUND

Die Metropolregion GmbH tritt seit 2010 als Projektleitung in der Organisation des Gemeinschaftsstands für die Städte und Regionen Hannover, Braunschweig, Göttingen, Wolfsburg, Hildesheim, Walsrode/Fallingb., Hameln und Salzgitter auf der EXPO REAL in München auf. Auf dem 492 m² großen Messestand präsentieren sich Projektentwickler und Projektmanager, Investoren und Finanzierer, Berater und Vermittler, Architekten und Planer, Corporate Real Estate Manager und Expansionsleiter sowie die Regionen und Städte.

Mehr Informationen unter: <https://exporeal.net/de/besucher/informieren/besuchen-lohnt-sich/>

Mehr Informationen unter www.fachkraeftebuendnis-son.de

DEUTSCHLANDS NEUE GRÜNDERPLATTFORM UNTERSTÜTZUNG BEI BUSINESSPLAN, FINANZIERUNG & FÖRDERUNG

GRÜNDER PLATTFORM

Die Plattform leitet Nutzer systematisch durch den Gründungsprozess. Statt zu externen Angeboten zu verlinken, findet sich alles im System. Gründer entwickeln auf der Plattform ihre ersten Ideen, schreiben ihren Businessplan und kontaktieren potenzielle Förderer. Dabei helfen inspirierende Videos von erfahrenen Unternehmern und eine ganze Reihe von Tools aus der modernen Gründungsberatung.

Mehr Informationen unter <https://gruenderplattform.de>

TERMINE 2021

„ERFOLGREICH STARTEN!“

Seminare zu den Themen:
Existenzgründung und Unternehmensnachfolge:

- Planung und Umsetzung einer Gründung oder Nachfolge
- Beratungsförderung
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Erstellung des Geschäftsplans
- Finanzierung und Fördermittel

Termine von Oktober bis Dezember 2021

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 15:00 Uhr

Donnerstag, 18. November 2021, 15:00 Uhr

Donnerstag, 02. Dezember 2021, 15:00 Uhr

Termine zur telefonischen oder virtuellen Beratung bitte unter 05341-9009915 vereinbaren.

Mehr Informationen unter www.gruenden-in-salzgitter.de

UMFRAGE NEUGRÜNDUNGEN WÄHREND CORONA: DIHK-UMFRAGE UNTER IHKS UND JUNGUNTERNEHMEN LÄSST AUF TRENDWENDE HOFFEN



Nach dem Corona-Einbruch vom Frühjahr 2020 sieht es für Unternehmensgründungen in Deutschland inzwischen besser aus. Das zeigt eine aktuelle Auswertung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages aus mehr als 200.000 IHK-Gesprächen mit angehenden Gründenden und knapp 350 jungen Unternehmen. Der Erhebung zufolge gehen 43 Prozent der Experten davon aus, dass es 2021 mehr Unternehmensgründungen geben wird als im Vorjahr. Von den Jungunternehmen, die durch die Krise hindurchgegangen sind, haben 71 Prozent ihr Geschäftsmodell infolge der

Pandemie angepasst. Gut ein Drittel hat staatliche Corona-Hilfen in Anspruch genommen, 20 Prozent haben Kredite aufgenommen oder Beteiligungskapital akquiriert. Insgesamt überwiegen bei den Jungunternehmen die negativen Effekte der Pandemie: Zwei Drittel der Gründer berichten von weniger Nachfrage, geringerer Liquidität und reduziertem Eigenkapital. Ein Drittel sieht jedoch auch positive Trends – etwa dank neuer Geschäftsmodelle bei der Steuerung von Kundenströmen, Online-Shops oder digital gesteuerten Liefer- und Bringdiensten.

Mehr Informationen unter www.dihk.de

„GRÜNDEN HEISST VIELFALT!“ GRÜNDUNGSWOCHE DEUTSCHLAND 2021

Vom 15.-21. November wird die Gründungswoche auch in diesem Jahr wieder unter dem Motto „Gründen heißt Vielfalt“ stehen. Gründen heißt Vielfalt – ob Handwerksbetrieb, Café, virtuelle persönliche Assistenz, Tech-Start-up oder Arztpraxis – im Jahr 2019 gab es über 360.000 Gründerinnen und Gründer in Deutschland. Und damit sich diese Vielfalt künftig stärker im Namen der Aktionswoche wiederfindet, wird aus der „Gründerwoche“ die „Gründungswoche“.

Im Veranstaltungskalender finden sich alle Termine, die unter dem Dach der diesjährigen Gründungswoche Deutschland stattfinden.

Mehr Informationen unter www.gruendungswoche.de



GROSSER ERFOLG FÜR SALZGITTER: DAS LAND NIEDERSACHSEN RESERVIERT 1,8 MILLIONEN EURO FÜR DIE STADT AUS DEM SOFORTPROGRAMM „PERSPEKTIVE INNENSTADT“!

„Die Aufnahme in das Programm „Perspektive Innenstadt“ ist für die Stadt ein toller Erfolg“, freut sich Oberbürgermeister Frank Klingebiel. „Mit den reservierten 1,8 Millionen Euro liegen wir noch über den anfangs vom Land in Aussicht gestellten 1,5 Millionen Euro. Die Förderung ermöglicht uns, mit vielen einzelnen Projekten die Innenstadtbereiche von Salzgitter-Lebenstedt und Salzgitter-Bad attraktiver zu gestalten und aufzuwerten. Ich habe mich von Anfang an in meiner Funktion als Vizepräsident des Niedersächsischen Städtetages für das Sofortprogramm eingesetzt, weil mir die schwierige Lage der Innenstädte durch die Pandemie bewusst war. Ohne finanzielle Unterstützung können die Städte die Folgen, wie z.B. Leerstände, nicht stemmen. Besonders der Einzelhandel vor Ort ist stark betroffen. Dabei geht es mir um den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Einzelhandelsstandorte in unseren Ortsteilen Lebenstedt und Bad“, so Frank Klingebiel weiter. Die Europäische Union und das Land Niedersachsen haben zur Unterstützung der Innenstädte ein Förderprogramm auf den Weg gebracht, um mit kurzfristigen Maßnahmen die Folgen der COVID-19-Pandemie zu mildern. Das Programm richtet sich an niedersächsische Kommunen, die in der Innenstadt erheblich von den Folgen der COVID-19-Pandemie betroffen sind. 25 Prozent der Fördermittel müssen zum Klimaschutz beitragen. Die Projekte müssen bis zum 31. März 2023 abgeschlossen sein. „Mit



Salzgitter-Lebenstedt und Salzgitter-Bad weist Salzgitter gleich zwei sogenannte 1-a Lagen auf, daher können hier ausnahmsweise gleich zwei Innenstadtbereiche gefördert werden“, erläutert Oberbürgermeister Frank Klingebiel. Bereits im Juli hatte der Rat der Stadt Salzgitter die Antragstellung auf Aufnahme in das Sofortprogramm beschlossen. Mit vielen Einzelprojekten, die mit allen vier Arbeitskreisen aus der Politik und der regionalen Wirtschaft abgestimmt wurden, wird die Stadt Salzgitter jetzt an den Start gehen. „Wir werden sofort mit der Umsetzung der Einzelprojekte starten. Die Projekte stam-

men aus verschiedenen Themengebieten, wie Handel und Dienstleistungen, Kultur, Freizeit und Tourismus, Natur und Klimaschutz. Das ist ein bunter Strauß an Maßnahmen, der mich zuversichtlich stimmt. Mit der Umsetzung dieser vielfältigen Projekte können wir dazu beitragen, Salzgitter als lebens- und liebenswerte Stadt zu erhalten und weiter zu entwickeln. Salzgitters Innenstädte sollen für alle Bürgerinnen und Bürger ein attraktiver Wohn- und Arbeits- und Einkaufsort sein, die auch in der Freizeit zum Verweilen einladen“, meint Oberbürgermeister Frank Klingebiel.



EHRENAMT



Inhaber der Ehrenamtskarte genießen Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen und bei zahlreichen Anbietern. Ob Sport, Kultur oder Freizeit. In Salzgitter gewährt die Tourist-Info 25 Rabatt auf Souvenirs. Weitere Informationen und alle Anbieter von Vergünstigungen in Salzgitter unter www.freiwilligenserver.de/engagementatlas

BAUBEGINN FÜR DEN LIONS FITNESSPARK SALZGITTER-BAD

Der feierliche erste Spatenstich für dieses Projekt erfolgte durch Oberbürgermeister Frank Klingebiel, Annette Schudrowitz (Geschäftsführerin der „Bäder, Sport und Freizeit GmbH“ (BSF)), Dietrich Leptien (Betriebsleiter Städtischer Regiebetrieb (SRB)), sowie Dr. Thomas Sindern (Lions-Club Schloß Salder) und Edda Alex, der Ideengeberin.



Foto: BSF Salzgitter

Bei seiner Begrüßung sagte Oberbürgermeister Frank Klingebiel: „Sport ist gesund und fördert den Gemeinschaftssinn. Ich freue mich über die gelungene Kooperation zwischen Lions Club, BSF und den zahlreichen Partnerinnen und Partner, die das Projekt mitfinanziert haben. Das zeigt zum einen, wie wichtig uns allen der Sport ist und zum anderen, dass wir unsere Sportstadt attraktiv für Bürgerinnen, Bürger und Gäste gestalten wollen. Für den Bau des Fitnessparks wünsche ich gutes Gelingen.“

Annette Schudrowitz, Geschäftsführerin der BSF, die den Fitnesspark betreiben wird, ergänzt: „Basierend auf der Idee von Edda Alex haben wir zusammen mit der Stadt ein Konzept für den Fitnesspark entwickelt. Die Gesamtkosten von rund 86.000 Euro konnten wir mit Hilfe von Spenden des Lions Clubs, durch Unterstützung zahlreicher Werbepartnerinnen und Werbepartner sowie durch Eigenmittel decken. Das nenne ich ein gelungenes Projekt.“

Vor Ort werden neun Geräte der Firma „Playpark-Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH“ installiert. Die Vorbereitung der Fläche und den kompletten Bau des Fitnessparks übernimmt der SRB. Geplant sind folgende Fitnessgeräte: Armzug, Liegestütz, Rückenstrecker, Calisthenics Allround, Kniebeuge mit Wackelplatte, Slackline, Springfield, Trampolin sowie eine Balancierstrecke.

Die Bauarbeiten sollen bis Anfang Oktober abgeschlossen sein. Die Einweihung ist nach jetzigem Stand im November geplant.

▲ Das Organisationsteam (von links nach rechts): Carola Ueberhorst (BSF), Edda Alex (Ideengeberin), Annette Schudrowitz (BSF), Frank Klingebiel (Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter), Dr. Thomas Sindern und Jens Bogdan (Lions-Club Schloss Salder), Dietrich Leptin (SRB), Dr. Björn Gläser (Tourismmarketing Salzgitter)



SALZGITTERS SPÜRNASEN – NEUE APP FÜHRT AUF SPANNENDE RÄSELTOUREN DURCH SALZGITTER

Pünktlich zum Beginn der Herbstferien erscheint eine App, die kleine und große Entdecker zu Abenteuer-Touren an den schönsten Orten Salzgitters einlädt. Eingebettet in spannende Geschichten gilt es knifflige Rätsel zu lösen, die richtige Route zu finden und lustige Spiele zu bestehen. Bei allen Herausforderungen steht die Interaktion mit der Umgebung im Mittelpunkt. Die erste in der App angebotene Tour startet und endet vor dem Stadtbad in Salzgitter-Lebenstedt und führt um den südlichen Salzgittersee. Die Spürnasen sind dabei



aufgefordert, den schiffbrüchigen Piraten Captain Salzbart zu retten und ihm zu helfen, sein Schiff wieder aufzubauen. Weitere Touren, z.B. im Museum Schloss Salder, sind in der Entwicklung. Die von der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH veröffentlichte App ist kostenfrei im Google Play Store und im Apple App Store herunterzuladen.

STADTRADELN FEIERT GROSSEN ERFOLG

Vom 05. bis zum 25. September haben an die 700 Salzgitteraner Radlerinnen und Radler aktiv an dem Fahrrad-Wettbewerb der Kommunen teilgenommen und Kilometer für Salzgitter gesammelt.

Bereits am 21. September konnte sich der Zwischenstand der Radfahr-Aktion sehen lassen. Insgesamt waren zu diesem Zeitpunkt 81.835 Kilometer erradelt worden. Damit haben die Teilnehmenden einen CO₂-Ausstoß von gut 12 Tonnen vermieden. Obwohl Salzgitter erstmals an dem Wettbewerb teilgenommen hat und das Wetter nicht immer mitspielte, haben die Teilnehmer damit drei Viertel aller teilnehmenden Kommunen aus Niedersachsen geschlagen.

Absolute Favoriten des STADTRADELNs in Salzgitter sind die Schülerinnen und Schüler des Kranichgymnasiums. Zu Redaktionsschluss



haben sie bereits knapp 24.000 Kilometer erradelt. Auch das Gymnasium Fredenberg hat zu diesem Zeitpunkt mit nur 52 Radelnden 5.825 Kilometer gesammelt. Das sind beachtliche 112 Kilometer pro Kopf.

Der städtische Radverkehrsbeauftragte Sebastian Vogt sowie Daniela Happ und Dr. Björn Gläser von der WIS freuen sich über den großen Erfolg der erstmaligen Teilnahme und möchten

die Aktion im nächsten Jahr erneut begleiten. Im Laufe des Oktobers erfolgt eine den dann aktuellen Corona-Bestimmungen entsprechende Preisverleihung, bei der die besten Teams verschiedener Kategorien sowie die besten Einzelfahrer mit tollen Preisen prämiert werden. Die Gewinne werden von den Sponsoren der Aktion, der Volksbank BraWo, dem Radstudio und der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH, gestellt.

VERANSTALTUNGSKALENDER OKTOBER 2021

TERMINE 2021

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
bis 31. Oktober 2021	Kunstaussstellung „Salon Salder“ im Museum	Salder
bis 12. November 2021	Fotoausstellung Atelier 70 in der VHS	Lebenstedt
01.-03. Oktober 2021	Drummer Meeting	Lebenstedt
08. Oktober 2021	Eröffnung Lions Fitnessparcours (in Planung)	Salzgitter-Bad
08. Oktober 2021	Theater „Das Wunschkind“ in der Kulturscheune	Lebenstedt
09. Oktober 2021	Besichtigung Gedenkstätte KZ Drütte	Watenstedt
09. Oktober 2021	Bock auf Rock, Jugendfestival	Salzgitter-Bad
09. Oktober 2021	Big Daddy Wilson, Konzert in der Kulturscheune	Lebenstedt
10. Oktober 2021	Stadtführung Best of Skulpturenweg	Salzgitter-Bad
15. Oktober 2021	Cécile VERNY Duo, Konzert in der Kulturscheune	Lebenstedt
16. Oktober 2021	Abi Wallenstein, Konzert in der Kulturscheune	Lebenstedt
16. Oktober 2021	Kulturkreis-Konzert mit Klavier und Bariton-Gesang	Salzgitter-Bad
17. Oktober 2021	Dizzi Spell Kulturfrühstück	Lebenstedt
17. Oktober 2021	Kindertheater „Der Froschkönig“	Lebenstedt
22. Oktober 2021	Elisabeth Lee & Martin Hauke, Konzert	Lebenstedt

NEUE HÜTTENWERKS-BESICHTIGUNGSTERMINE



Foto: A. Kugellis

Die Salzgitter AG Stahl und Technologie zeigt ihren Besuchern den Prozess der Stahlherstellung von der Erzeugung des Roheisens am Hochofen bis zur Herstellung von Halb- und Fertigprodukten in den Walzwerken. Interessierte Besucher (Mindestalter 16 Jahre) haben die Möglichkeit, sich bei der TouristInformation zu öffentlichen Terminen anzumelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person. Verfügbare Plätze gibt es noch im Oktober und im Dezember. Der Zutritt ist nur nach den 3-G-Kriterien möglich.

Alle Informationen auf www.tourismus-salzgitter.de

KONTAKT

Die Redaktion von WIS aktuell freut sich über Anregungen, Themen- und Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter newsletter@wis-salzgitter.de oder per Telefon 05341/900 99-20

Geschäftsführer Jan Erik Bohling
Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Armbrust

Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter
Telefon 05341/900 99-0
Fax 05341/900 99-11

info@wis-salzgitter.de www.wis-salzgitter.de